

**Qualifikationsphase im dreistündigen Grundkurs evangelische Religion
in Anlehnung an die thematischen Aspekte des Kerncurriculums (ab Schuljahr 2019/2020)**

► **1. Semester: Christsein in der Welt**

• **1.1 Unterrichtssequenz: Grundfragen christlicher Ethik – Was soll ich tun? Was sollen wir tun?**

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen fakultativ*	Unterrichtsinhalte, fakultativ* Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Modelle ethischer Urteilsbildung kritisch beurteilen und beispielhaft anwenden im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> die Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen 	<p><i>(Ethik 1)</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen biblisch-theologische Grundlagen christlicher Ethik dar vergleichen Grundformen ethischer Urteilsbildung erörtern anhand eines exemplarischen Konfliktes ethische Problemstellungen 	<ul style="list-style-type: none"> Schöpfungsauftrag, Dekalog, Prophetie Indikativ und Imperativ Pflichtethik, Utilitarismus und Verantwortungsethik Fallanalysen: PID <i>oder</i> Schwangerschaftsabbruch <i>oder</i> Sterbehilfe <p>Biblische Basistexte: Gen 1,27f. (Ebenbildlichkeit und Schöpfungsauftrag); Ex 20,1-17 (Die zehn Gebote); Lev 19,18 (Nächstenliebe); Mt 7,12 (Die goldene Regel)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Dekalog, Ethik*, Moral*, Menschenwürde, Weisung / Tora</p>	<p><i>Berücksichtigung schuleigener Medien, möglicher Anforderungssituationen und regionaler Bezüge</i></p>
<p>Außerschulische Lernorte:</p> <p>Fachspezifische Methoden: Experteninterview, Podiumsdiskussion</p> <p>Fachübergreifende Bezüge: Biologie (Entwicklungsbiologie und Genetik)</p>			

► 1. Semester

● 1.2 *Unterrichtssequenz: Wirken und Botschaft Jesu – Was mutet Jesus uns zu?*

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen fakultativ*	Unterrichtsinhalte, fakultativ* Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> religiöse Spuren und Dimensionen in der Lebenswelt aufdecken ethische Herausforderungen in der individuellen Lebensgeschichte sowie in unterschiedlichen gesellschaftlichen Handlungsfeldern wie Kultur, Wissenschaft, Politik und Wirtschaft als religiös bedeutsame Entscheidungssituationen erkennen <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten 	<p><i>Jesus Christus (2)</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erläutern die Botschaft Jesu vom Reich Gottes Vergleichen verschiedene Formen der Nachfolge Jesu miteinander* 	<ul style="list-style-type: none"> Gleichnisse als Bilder einer neuen Welt Bergpredigt als Herausforderung Berufungsgeschichten im NT Glaubenszeugnisse, biografische Spurensuche <p>Biblische Basistexte: Mt 5,17- 48 (Jesu Stellung zum Gesetz / Antithesen der Bergpredigt) ; Mk 10,17–27 (Der reiche Jüngling)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Messias, präsentische/futurische Eschatologie</p>	<p><i>Berücksichtigung schuleigener Medien, möglicher Anforderungssituationen und regionaler Bezüge</i></p>
<p>Außerschulische Lernorte:</p> <p>Fachspezifische Methoden: Exegese, Expertengespräch</p> <p>Fachübergreifende Bezüge: Deutsch (metaphorische Sprache)</p>			

► 1. Semester

• 1.3 Unterrichtssequenz: *Aus Hoffnung handeln – Was ermutigt mich?*

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen fakultativ*	Unterrichtsinhalte, fakultativ* Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> theologische Texte sachgemäß erschließen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> deskriptive und normative Aussagen unterscheiden die Menschenwürde theologisch begründen und als Grundwert in aktuellen ethischen Konflikten zur Geltung bringen <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> religiös relevante Inhalte und Positionen medial und Adressaten bezogen präsentieren 	<p><i>Ethik (2)</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> stellen dar, inwieweit biblische Hoffnungsbilder die Wahrnehmung der gegenwärtigen Welt verändern* zeigen mögliche Konsequenzen der christlichen Hoffnung für das individuelle Lebenskonzept und das alltägliche Handeln von Christen auf 	<ul style="list-style-type: none"> Jesu Predigt vom zukünftigen und gegenwärtigen Reich Gottes Auferstehungshoffnung Lebenswege zwischen Gelingen und Scheitern <p>Biblische Basistexte: Mt 22,34-40 (Die Frage nach dem höchsten Gebot); Lk 15,11-22 (Vom verlorenen Sohn); Mt 25,31-46 (Vom Weltgericht)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Gerechtigkeit, präsentische / futurische Eschatologie</p>	<p><i>Berücksichtigung schuleigener Medien, möglicher Anforderungssituationen und regionaler Bezüge</i></p>
<p>Außerschulische Lernorte:</p> <p>Fachspezifische Methoden:</p> <p>Fachübergreifende Bezüge:</p>			

► 1. Semester

• 1.4 Unterrichtssequenz: Kirche und Staat – Konflikt oder Partnerschaft?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen fakultativ*	Unterrichtsinhalte, fakultativ* Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> die Perspektive des anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen 	<p>(Kirche und Kirchen 2) Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p><i>Berücksichtigung schuleigener Medien, möglicher Anforderungssituationen und regionaler Bezüge</i></p>
	<ul style="list-style-type: none"> stellen das Verhältnis von Kirche und Staat in exemplarischen geschichtlichen Situationen dar* 	<ul style="list-style-type: none"> Kirche im Spannungsfeld zwischen Anpassung und Widerstand (z.B. Kirchengeschichte im „Dritten Reich“ oder Kirche im Sozialismus) 	
	<ul style="list-style-type: none"> erörtern, wie die Evangelische Kirche in Deutschland ihren Auftrag zur gesellschaftlichen Mitverantwortung und Weltgestaltung wahrnimmt 	<ul style="list-style-type: none"> Militärseelsorge <i>oder</i> Kirchenasyl Veröffentlichungen der EKD 	
		<p>Verbindliche Grundbegriffe: EKD-Denkschrift</p> <p>Biblische Basistexte*: Mk 12,13-17 (Die Frage nach der Steuer)*; Röm 13,1-7 (Die Stellung zur staatlichen Gewalt)*</p>	

Außerschulische Lernorte:

Fachspezifische Methoden: Zeitzeugengespräch, Arbeit mit Quellen

Fachübergreifende Bezüge: Geschichte, Politik/Wirtschaft

► 2. Semester: Schuld und Vergebung

● 2.1 Unterrichtssequenz: Der Mensch als Sünder und Gerechtfertigter – Was macht mich frei?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen fakultativ*	Unterrichtsinhalte, fakultativ* Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede erklären und kriteriengeleitet bewerten <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen 	<p><i>Mensch (2)</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> setzen sich mit Deutungen der Begriffe „Sünde“ und „Rechtfertigung“ auseinander setzen das christliche Verständnis von „Erlösung“ in Beziehung zu Reinkarnationsvorstellungen* vergleichen das christliche mit einem nichtchristlichen Freiheitsverständnis 	<ul style="list-style-type: none"> „Sünde“ in Werbung und populärer Kultur Erfahrungen der Entfremdung von sich selbst, dem Nächsten und Gott Vergebung bei Jesus* Martin Luther: simul iustus et peccator Rechtfertigung im profanen Sprachgebrauch Rechtfertigung bei Paulus* Fernöstliche Vorstellung von „Karma“* verantwortliches Handeln als Folge der geschenkten Freiheit Freiheit bei Paulus und Luther Freiheit bei Sartre, Freud, in Werbung und Kultur <p>Biblische Basistexte: Lk 15,11-32 (Vom verlorenen Sohn); Röm 3,21-31 (Rechtfertigung allein durch Glauben)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Rechtfertigung, Reinkarnation*, Sünde, Vergebung, Barmherzigkeit</p>	<p><i>Berücksichtigung schuleigener Medien, möglicher Anforderungssituationen und regionaler Bezüge</i></p>
<p>Außerschulische Lernorte:</p> <p>Fachspezifische Methoden: Internetrecherche zu „Karma“ und „Reinkarnation“</p>		<p>Fachübergreifende Bezüge:</p>	

► 2. Semester

• 2.2 Unterrichtssequenz: *Gott in Beziehung – Was heißt es, an Gott zu glauben?*

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen fakultativ*	Unterrichtsinhalte, fakultativ* Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären theologische Texte sachgemäß erschließen <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren 	<p><i>Gott (2)</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> zeigen auf, wie sich Menschen als von Gott angesprochen erfahren und wie sich dies auf ihr Leben auswirkt setzen sich mit der Theodizee-Frage und der Erfahrung der Abwesenheit Gottes auseinander interpretieren die Shoah als tiefste Durchkreuzung des Redens von Gott* 	<ul style="list-style-type: none"> Gottesvorstellungen in der Literatur Berufungsgeschichten in der Bibel (z. B. Mose, Saulus) eigenes und fremdes Leid Anklage an Gott Theodizee in der jüdischen Theologie nach der Shoah* christlich-jüdischer Dialog nach der Shoah* <p>Biblische Basistexte: Hiob (in Auswahl); Ex 3,1-15 (Moses Berufung); Ps 22 (Leiden und Herrlichkeit des Gerechten); Mk 15,20b-39 (Jesu Kreuzigung und Tod)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Theodizee, deus absconditus / deus revelatus, Shoah*</p>	<p><i>Berücksichtigung schuleigener Medien, möglicher Anforderungssituationen und regionaler Bezüge</i></p>
<p>Außerschulische Lernorte: Gedenkstätte</p> <p>Fachspezifische Methoden:</p> <p>Fachübergreifende Bezüge: Geschichte (Nationalsozialismus)</p>			

► 2. Semester

- 2.3 Unterrichtssequenz: *Jesus Christus als Grund des Glaubens – Was hat Jesus mit Gott zu tun?*

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen fakultativ*	Unterrichtsinhalte, fakultativ* Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aus der Perspektive des Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen 	<p><i>Jesus Christus (1)</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • zeigen die Bedeutung des jüdischen Hintergrunds Jesu für das christliche Gottesverständnis auf* • erklären das Bekenntnis zu Jesus Christus als Ausdruck des spezifischen christlichen Gottesverständnisses 	<ul style="list-style-type: none"> • Jesus als Jude • das religiöse Umfeld Jesu: Gemeinsamkeiten und Unterschiede • das nachösterliche Bekenntnis zu Jesus Christus • alte und neue Glaubensbekenntnisse • im Vergleich: Jesus in anderen Religionen (Judentum oder Islam) <p>Biblische Basistexte: Mt 5,17-48 (Jesu Stellung zum Gesetz/Antithesen der Bergpredigt); Lk 24,13-35 (Emmausjünger)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Apostolisches Glaubensbekenntnis</p>	<p><i>Berücksichtigung schuleigener Medien, möglicher Anforderungssituationen und regionaler Bezüge</i></p>
<p>Außerschulische Lernorte:</p> <p>Fachspezifische Methoden: sozialkritische Bibelauslegung</p> <p>Fachübergreifende Bezüge:</p>			

► 2. Semester

• 2.4 Unterrichtssequenz: Kreuz und Auferstehung – Für mich gestorben und auferstanden?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen fakultativ*	Unterrichtsinhalte, fakultativ* Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären (Beispiele: biographische und literarische Texte, Bilder, Musik, Werbung, Filme) biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen Glaubenszeugnisse in Beziehung zum eigenen Leben und zur gesellschaftlichen Wirklichkeit setzen und ihre Bedeutung aufweisen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren 	<p><i>Jesus Christus (3)</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p>		<p><i>Berücksichtigung schuleigener Medien und möglicher Anforderungssituationen</i></p>
	<ul style="list-style-type: none"> setzen sich mit verschiedenen Deutungen des Kreuzes auseinander 	<ul style="list-style-type: none"> Kreuze in der populären Kultur Deutungen des Todes Jesu im NT (Gottesknecht, Sühneopfer, Passahlamm) Deutungen des Todes Jesu in Film, Kunst, Literatur oder Musik 	
	<ul style="list-style-type: none"> Setzen sich mit verschiedenen Deutungen von Auferstehung auseinander 	<ul style="list-style-type: none"> Vorstellungen vom Leben nach dem Tod Auferstehung bei Paulus Auferstehung im Leben Osterbräuche und kirchliche Ostertraditionen, Osterpredigten 	
		<p>Biblische Basistexte: Mk 14,1-16,8 (Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu)*; Lk 24,13-35 (Emmausjünger); 1. Kor 15 (Von der Auferstehung)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Auferweckung / Auferstehung, Passion</p>	
<p>Außerschulische Lernorte: Kunst in Kirchen</p> <p>Fachspezifische Methoden: synoptischer Vergleich, Umgang mit symbolischer Sprache / symbolischen Gestaltungen</p> <p>Fachübergreifende Bezüge: Deutsch, Musik, Kunst</p>			

► 3. Semester: Die Freiheit des Menschen

● 3.1 Unterrichtssequenz: Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes – Wer bin ich?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen fakultativ*	Unterrichtsinhalte, fakultativ* Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • biblische Texte, die für den christlichen Glauben grundlegend sind, methodisch reflektiert auslegen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Menschenwürde theologisch begründen und als Grundwert in aktuellen ethischen Konflikten zur Geltung bringen <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen sowie Unterschiede benennen und im Blick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren 	<p><i>Mensch (1)</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die biblische Auszeichnung des Menschen als Geschöpf und Ebenbild Gottes • vergleichen das biblische Menschenbild mit anderen anthropologischen Entwürfen 	<ul style="list-style-type: none"> • Gottebenbildlichkeit als Zuspruch und Anspruch • Mensch in Beziehung • Menschenbilder in Philosophie, Humanwissenschaften sowie in der Wirtschaft und in der Kultur / Medien • schöpferischer Mensch – Mensch als Schöpfer <p>Biblische Basistexte: Gen 1-3 (Schöpfung und Sündenfall); Ps 8 („Herr, unser Herrscher“)*</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Ebenbild Gottes, Menschenwürde</p>	<p><i>Berücksichtigung schuleigener Medien, möglicher Anforderungssituationen und regionaler Bezüge</i></p>
<p>Außerschulische Lernorte:</p> <p>Fachspezifische Methoden: Analyse medialer Darbietungsformen</p> <p>Fachübergreifende Bezüge: Politik-Wirtschaft</p>			

► 3. Semester

- 3.2 Unterrichtssequenz: *Streit um die Wirklichkeit Gottes – Was hält der Kritik stand?*

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen fakultativ*	Unterrichtsinhalte, fakultativ* Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • theologische Texte sachgemäß erschließen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Formen theologischer Argumentation vergleichen und bewerten <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • sich aus der Perspektive des christlichen Glaubens mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen 	<p><i>Gott (3)</i></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • nehmen zu einem klassischen religionskritischen Konzept theologisch begründet Stellung • setzen sich mit kritischen Anfragen der modernen Naturwissenschaften an den Glauben auseinander* 	<ul style="list-style-type: none"> • Freiheit als Verhängnis: Sinnsuche, Indifferentismus, moderner Atheismus • Religionskritik (Freud, Sartre, Camus oder Marx, Feuerbach) • Freiheit als Illusion • Grenzen menschlicher Erkenntnisfähigkeit <p>Biblische Basistexte:</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Atheismus, Fundamentalismus, Religionskritik</p>	<p><i>Berücksichtigung schuleigener Medien, möglicher Anforderungssituationen und regionaler Bezüge</i></p>
<p>Außerschulische Lernorte:</p> <p>Fachspezifische Methoden: Analyse von Texten</p> <p>Fachübergreifende Bezüge:</p>			

► 3. Semester

● 3.3 Unterrichtssequenz: Die Rede von Gott – Gott: Wer ist das?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen fakultativ*	Unterrichtsinhalte, fakultativ* Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Situationen erfassen, in denen letzte Fragen nach Grund, Sinn, Ziel und Verantwortung des Lebens aufbrechen <p><i>Deutungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> religiöse Sprachformen analysieren und als Ausdruck existenzieller Erfahrungen verstehen (Beispiele: Gebet, Lied, Segen, Credo, Mythos, Grußformel, Symbole) religiöse Motive und Elemente in Texten, ästhetisch-künstlerischen und medialen Ausdrucksformen identifizieren und ihre Bedeutung und Funktion erklären (Beispiele: biografische und literarische Texte, Bilder, Musik, Werbung, Filme) theologische Texte sachgemäß erschließen <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> typische Sprachformen der Bibel theologisch reflektiert transformieren 	<p><i>Gott (3)</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> erklären die Spannung zwischen der Rede von Gott und der Unverfügbarkeit Gottes setzen sich mit der Auffassung auseinander, dass „Gott“ das bezeichnet, woran Menschen ihr Herz hängen und worauf sie sich bedingungslos verlassen* 	<ul style="list-style-type: none"> Bilderverbot mit interreligiösem Vergleich trinitarische Rede von Gott Gebete und Bekenntnistexte (z. B. Luthers Großer Katechismus, Heidelberger Katechismus) Relevanz des Besitzes in unserer Gesellschaft <p>Biblische Basistexte: Ex 20,2-4 (Präambel, Fremdgötter- und Bilderverbot); Mt 6,5-15 (Vaterunser), Dtn 6,4ff (Sch`ma Israel)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Bilderverbot, JHWH, Apostolisches Glaubensbekenntnis</p>	<p><i>Berücksichtigung schuleigener Medien, möglicher Anforderungssituationen und regionaler Bezüge</i></p>
<p>Außerschulische Lernorte: Kirche oder Museum (Gottesdarstellungen)</p> <p>Fachspezifische Methoden: Bildanalyse</p> <p>Fachübergreifende Bezüge: Kunst</p>			

► **4. Semester: Wahrheitssuche und Glaubensvielfalt**

● **4.1 Unterrichtssequenz: Kirche als Gemeinschaft der Glaubenden – Glaube ja, Kirche nein?**

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen fakultativ*	Unterrichtsinhalte, fakultativ* Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Wahrnehmungs- und Darstellungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> grundlegende religiöse Ausdrucksformen (Symbole, Riten, Mythen, Räume, Zeiten) wahrnehmen und in verschiedenen Kontexten wiedererkennen und einordnen <p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede erklären und kriteriengeleitet bewerten <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> die Perspektive des anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen <p><i>Gestaltungskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> Ausdrucksformen des christlichen Glaubens erproben und ihren Gebrauch reflektieren religiöse Symbole und Rituale der Alltagskultur kriterienbewusst (um-)gestalten 	<p><i>Kirche und Kirchen (1)</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> entfalten grundlegende Aspekte und Herausforderungen des evangelischen Kirchenverständnisses entwerfen Perspektiven für eine zukunftsfähige Kirche 	<ul style="list-style-type: none"> Kirche als „Gemeinschaft der Glaubenden“ (CA 7) Relativierung kirchlicher Wahrheitsansprüche (sola scriptura) evangelische Kirchenräume Kirche in der Moderne (z. B. Gottesdienstformen, Kirchenmitgliedschaft, „Von der Ortskirche zur Kirche der Orte?“) (Um-)Gestaltung religiöser Ausdrucksformen (z. B. Räume, Rituale, Kirchenmusik) <p>Biblische Basistexte: Apg 2,37-47 (Die erste Gemeinde); Apg 5,29 (Man muss Gott mehr gehorchen als den Menschen)*; 1. Kor 12,12-31 (Viele Glieder, ein Leib)</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Gemeinschaft der Glaubenden, Priestertum aller Gläubigen, Staatskirche / Volkskirche / Freikirche</p>	<p><i>Berücksichtigung schuleigener Medien, möglicher Anforderungssituationen und regionaler Bezüge</i></p>
<p>Außerschulische Lernorte: Kirchenräume Fachspezifische Methoden: Kirchenraumerkundung Fachübergreifende Bezüge: Kunst (Architektur)</p>			

► 4. Semester

- 4.2 Unterrichtssequenz: Vielfalt der Religionen – Was glauben die anderen? Wie setzen wir uns auseinander?

Prozessbezogene Kompetenzen	Inhaltsbezogene Kompetenzen fakultativ*	Unterrichtsinhalte, fakultativ* Verbindliche Grundbegriffe Biblische Basistexte	Mögliche Materialien und Medien
<p><i>Urteilskompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeinsamkeiten von Konfessionen und Religionen sowie deren Unterschiede erklären und kriteriengeleitet bewerten • im Kontext der Pluralität einen eigenen Standpunkt zu religiösen und ethischen Fragen einnehmen und argumentativ vertreten <p><i>Dialogkompetenz</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • die Perspektive eines anderen einnehmen und in Bezug zum eigenen Standpunkt setzen • Gemeinsamkeiten von religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen sowie Unterschiede benennen und im Blick auf mögliche Dialogpartner kommunizieren • sich aus der Perspektive der eigenen Religion mit anderen religiösen und weltanschaulichen Überzeugungen argumentativ auseinandersetzen • Kriterien für eine konstruktive Begegnung, die von Verständigung, Respekt und Anerkennung von Differenz geprägt ist, in dialogischen Situationen berücksichtigen 	<p><i>Religion und Religionen (2)</i> Die Schülerinnen und Schüler ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern die tiefgreifende Relativierung der Frage nach verbindlicher Wahrheit in der Folge der Aufklärung* • beschreiben das besondere Verhältnis zwischen Christentum und Judentum • vergleichen die trinitarische Gottesvorstellung mit dem jüdischen und islamischen Monotheismus • stellen anhand konkreter Beispiele Möglichkeiten und Grenzen der interreligiösen Verständigung dar 	<ul style="list-style-type: none"> • historisch-kritische versus offenbarungstheologische Auslegung der „heiligen“ Schriften • religionstheologische Grundmodelle • der Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs und der in Jesus zu den Menschen gekommenen Gott • die Shoah als tiefste Durchkreuzung des christlichen Redens von Gott • Gottesvorstellungen im Judentum, Christentum und Islam • interreligiöser Dialog (z. B. Runder Tisch der Religionen, gemeinsame Projekte und Feiern, Moscheebau) <p>Biblische Basistexte: Ex 20,3-4 (Fremdgötter- und Bilderverbot)*</p> <p>Verbindliche Grundbegriffe: Exklusivismus* / Inklusivismus* / Pluralismus*, Monotheismus, Trinität</p>	<p><i>Berücksichtigung schuleigener Medien, möglicher Anforderungssituationen und regionaler Bezüge</i></p>
<p>Außerschulische Lernorte:</p> <p>Fachspezifische Methoden:</p> <p>Fachübergreifende Bezüge:</p>			